

Hineinschnuppern in die Kirchengemeinde

Ein neuer Praktikant stellt sich vor

Manchmal kommen Aufgaben sehr überraschend auf einen zu. So wie mit der Mail aus der Evangelischen Hochschule in Nürnberg. Da wurde ein Praktikumsplatz für einen Studenten gesucht, der schon viel Erfahrung mitbringt, aber diese größtenteils nicht in Bayern erworben hat. Deshalb müsste er ein Kurzpraktikum hier absolvieren. Beginn wäre in drei Wochen. Und so ist er nun bei uns angekommen: Jonas Wunder. Hier stellt er sich vor.

Liebe Gemeinde,
mein Name ist Jonas Wunder, ich bin 25 Jahre alt und werde in den kommenden Wochen und Monaten ein kleines Gemeindepunktpraktikum in der Christuskirche in Stadeln absolvieren. Hin und wieder werde ich bei unterschiedlichen Veranstaltungen dabei sein, in unterschiedliche Arbeitsbereiche reinschnuppern und an verschiedenen Stellen in der Gemeinde mitarbeiten. Gerne möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich in aller Kürze bei Ihnen vorzustellen.



Jonas Wunder freut sich auf viele Begegnungen

Ich komme ursprünglich aus Naila in Oberfranken. Nach meinem Abitur entschied ich mich für ein Freiwilliges Soziales Jahr bei der Berliner Stadtmission. Neben der Arbeit im Vorstandssekretariat und in der Jungen Kirche Berlin Lichtenberg, gehörte

vor allem die Arbeit mit Obdachlosen zu meinen Einsatzstellen. In dieser Zeit durfte ich viele Erfahrungen sammeln, mich persönlich weiterentwickeln und neue, berufliche Perspektiven dazugewinnen.

Nach dem FSJ absolvierte ich ein Studium mit dem Namen: „Theologie, Sozialraum und Innovation“ am Theologischen Studienzentrum Berlin und derzeit studiere ich berufsbegleitend „Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit“ an der Evangelischen Hochschule in Nürnberg. Parallel arbeite ich in Teilzeit im MUT-Projekt der ELKB. Bei MUT werden neue Ausdrucksformen von Kirche in kooperativer und unkonventioneller Art und Weise erprobt.

Ich freue mich darauf, den Alltag ihrer Gemeinde näher kennenzulernen und bin sehr gespannt, was in den nächsten Wochen auf mich zukommen wird.

Jonas Wunder

Jonas Wunder wird bis Ende Juni bei uns im Praktikum sein. Da er in der Nähe von Bayreuth lebt, wird diese Zeit eher in Blöcke gefasst sein.

Informationen zum MUT-Projekt der ELKB: Es wurde 2021 ins Leben gerufen und unterstützt Initiativen, für die gilt:

Missional

Als Teil der Sendung Gottes hingehen zu den Menschen und mit ihnen neue Zugänge zum christlichen Glauben (wieder-)entdecken.

Unkonventionell

Sich neu auf Menschen zubewegen, Experimente wagen, so dass Orte des Evangeliums entdeckt werden oder neu entstehen.

Tandem

Ein Träger der evangelischen Kirche in Bayern oder der Diakonie macht sich gemeinsam mit anderen auf den Weg. Tandempartner können ökumenische Partner oder gesellschaftliche Akteure sein.

So dürfen wir gespannt sein, welche Eindrücke unser Praktikant in der Christuskirche gewinnt und wie er dies mit seiner bisherigen Erfahrung verknüpft. Ich freue mich auf drei spannende Monate.

Udo Götz

auf ein wort

Liebe Gemeinde,
nach wie vor schockieren uns die Bilder aus der Ukraine, die von so viel Leid und Unheil erzählen. Auch wenn wir in Sicherheit leben, betreffen uns die Auswirkungen immer mehr. Die Welt ist so eng verwoben, dass Konflikte dieser Art nicht ignoriert werden können.

Viele wollen helfen und unterstützen unterschiedliche Initiativen. In Fürth machen wir uns auch Gedanken, wie Menschen auf der Flucht untergebracht und angemessen versorgt werden können, materiell aber auch psychisch. Gerade als Kirche können wir hier unseren Teil beitragen. Auch weil wir über ein großes Netz von Menschen verfügen, die in unseren Gemeinden aktiv sind. Und einige von uns sind sehr erfahren in der Arbeit mit Menschen auf der Flucht, weil das leider kein neues Phänomen ist.

Dieses Tun ist wichtig. Ebenso wie es wichtig ist, immer wieder Kraft dafür zu tanken. Dafür mag jede/r seine/ihre eigene Ressource haben.

Für mich ist es das Gebet. Alleine oder besser noch in der Gruppe. Es vermittelt mir die Gewissheit, nicht auf mich alleine gestellt zu sein. Ein Anker in aller Herausforderung.

Dazu bieten sich aktuell viele Friedensgebete an. Oder offene Kirchen wie bei uns. Räume der Zuflucht und Tankstellen für den Alltag.

Hoffen, beten und handeln wir gemeinsam mit aller Kraft weiter für den Frieden. Bei uns selbst und in der Welt. Der Wahnsinn darf und wird nicht das letzte Wort haben!

Ihr Pfarrer

Udo Götz

gruppen und kreise

Alle Gruppen und Kreise treffen sich nach individueller Absprache. Das orientiert sich an den rechtlichen Regelungen.

Kirchenchor:

Probe jeden Mittwoch, 19.30 Uhr
Chorleitung: Dr. Axel Lehmann

Posaunenchor:

Probe jeden Montag, 20.00 Uhr
Chorleitung: Brigitte Förstel

Gospelchor:

Proben nach Absprache, v.a. samstags
Chorleitung: Uschi Dittus

Kinderchor (für 5- bis 12-jährige):

Probe jeden Mittwoch 16.15 - 17.15 Uhr
Chorleitung: Sabine Freitag

Dienstagsfrauen:

am 26.4. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus
„Verschwörungstheorien“
mit Pfr.i.R. Volker Zuber

Treffpunkt am Montag:

um 14.30 im Gemeindehaus

April: Biblische Gärten
mit Gertrud Trojanski

Mai: Ein bewegter Nachmittag
mit Elisabeth Müller

Eltern-Kind-Gruppen:

(zur Zeit ausgesetzt)

Hauskreis:

Montag, 19.30 Uhr
Auskunft: Familie Bernhard Graßl,
Danziger Str. 3, Tel.: 76 11 52

Guttempler-Gesprächskreis

(Alkohol-Probleme): Donnerstag 18 Uhr
kath. Pfarrzentrum

Maria von Magdala als erste Augenzeugin

Gedanken zum Monatsspruch April aus dem Johannesevangelium (Joh 20,18)

Damit fing es an. Das Christentum. Die Kirche, die Gemeinschaft der Christinnen und Christen weltweit. Mit einer Frau! Und ihrer Botschaft: „Ich habe den Herrn gesehen.“

Kann man denn den Worten einer Frau trauen? Ist das Geschwätz? Wie viel Mut gehört dazu, mit so einer Erfahrung in die Gemeinschaft zurückzukehren. Sich den Fragen und den Kommentaren der anderen zu stellen. „Das hast du dir eingebildet. Das ist der Schmerz über den Verlust. Sei realistisch.“

Aber diese Frau, Maria, lässt sich nicht irremachen und nicht einschüchtern. Sie erzählt, was sie erlebt und erfahren hat: Da ist Jesus. Jesus, dem sie vertraut haben. Er ist da und ist nah. Er spricht zu uns. Er lebt. Und er gibt uns einen Auftrag.

Später werden die großen Männer aus dem Jüngerkreis das auch erleben, und sie wer-

den in der Kirchengeschichte in den Vordergrund rücken. Allen voran Petrus. Aber hier wird in einem kurzen Satz, fast wie am Rande, festgehalten: Ohne Maria aus Magdala hätten die Jünger nicht einmal geahnt, dass etwas Neues beginnt mit diesem Ostermorgen. Maria erzählt ganz schlicht und ganz persönlich: „Ich habe ihn gesehen.“

Wenn Frauen, Männer, und auch Kinder, sich trauen und einfach erzählen, wo sie Gott gespürt haben in der Stille. Wenn sie erzählen, wo eine Bibelgeschichte zu „ihrer“ Geschichte geworden ist und Jesus zu ihnen gesprochen hat. Wenn sie erzählen, dass sie Gottes Nähe und diesen österlichen Neuanfang spüren können, in einer Kirche beim Gottesdienst. Dann tragen sie mit Maria die Osterbotschaft in die Welt. Und es werden Menschen da sein, die zuhören. Wie die Jünger.

Silvia Henzler

Auf dem Weg zu neuem Leben

Die Wuselkirche im April



Die Osterbotschaft nimmt Gestalt an

Der Frühling ist da! Die Sonne vertreibt die Kälte, die Tiere und die Natur erwachen aus ihrem Winterschlaf, die Blumen beginnen zu blühen und die Vögel zwitschern immer lauter. Das neue Leben beginnt. In diese Zeit fällt das Osterfest. Ostern ist für Christen das Fest des Lebens. Jesus besiegt den Tod und wird von Gott zu neuem Leben auferweckt. Aber bevor die Jünger diese

Osterfreude erleben konnten, durchleben sie eine Zeit der Ohnmacht und der Trauer. Selbst Jesus kämpfte mit Gefühlen der Einsamkeit. Karfreitag und Ostern erinnern uns daran, dass Ohnmacht und Zuversicht, Tod und Leben ganz nah beieinanderliegen. Die letzten zwei Jahre und auch die aktuellen Geschehnisse haben uns das besonders bewusst gemacht.

Die nächste Wuselkirche will Raum geben, Ostern mit allen Sinnen zu erleben. Sie findet am 9. April von 15:30 bis 17:30 in und um die Christuskirche statt. Alle Generationen sind herzlich eingeladen, Kinder sollten aber mindestens eine erwachsene Begleitperson dabei haben. In welcher Form die Wuselkirche genau stattfinden kann, war bei Drucklegung noch nicht planbar. Die aktuellen Informationen werden deshalb wieder auf der Homepage der Christuskirche veröffentlicht oder können erfragt werden bei silvia.henzler@elkb.de.

Doris Schrems

Wem kann ich noch trauen?

Ein Abend zu Verschwörungstheorien

Pfarrer i.R. Volker Zuber referiert bei den „Dienstagsfrauen“ am 26. April um 19.30 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche über dieses brisante Thema.

Sogenannte Verschwörungstheorien sind ein weites und spannendes Feld: Es gibt ganz winzige, dass z.B. übriggebliebene Schokoladenweihnachtsmänner zu Ostern als Hasen Auferstehung feiern, bis hin zu riesigen politischen Mythen ganzer Staaten. In Coronazeiten haben Verschwörungserzählungen eine eigene Macht und Aktualität gewonnen. Wie kommt das?

Wir werden der Frage nachgehen, was eigentlich Verschwörungstheorien sind, über ihre Herkunft nachdenken und warum wir dafür empfänglich sind. Und natürlich, was wir all dem entgegenzusetzen haben.

Silvia Henzler

Karwoche und Ostern

Besondere Tage im Jahreskreis

Die Tage um Ostern gehören zu den intensivsten Festtagen des Kirchenjahres. Jedes Jahr erinnern wir uns an das Sterben und Auferstehen Jesu. Auch wenn wir dieses Jahr wieder nicht alles wie gewohnt handhaben können. Aber das gibt uns auch die Möglichkeit, Neues auszuprobieren. Hier einige besondere Hinweise:

Gründonnerstag: Wir feiern einen abendlichen Gottesdienst mit Tischabendmahl im Gemeindesaal. Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Osternacht: Sie findet um 5.00 Uhr vor und in der Kirche statt. Es gibt noch kein Osterfrühstück, aber ein Zusammensein im Anschluss mit Kaffee/Tee und Kuchen im Freien.

Ostersonntag, 9.30 Uhr: Der Gottesdienst ist am Friedhof geplant.

Zu allen Veranstaltungen gibt es ab Anfang April aktuelle Informationen auf der Homepage der Christuskirche.

Udo Götz

Blühende Gärten der Bibel

Treffpunkt im April

Der Garten Eden ist jedem christlich geprägten Menschen ein Begriff. Ein Ort, in dem alles perfekt angelegt war und in dem Mensch und Tier friedlich miteinander gelebt haben. Aber welche Bilder von Gärten bietet die Bibel noch an?

Gertrud Trojanski ist am 4. April in unserem Treffpunkt in Stadeln zu Gast, um uns auf eine Reise zu den blühenden Landschaften der Bibel mitzunehmen.

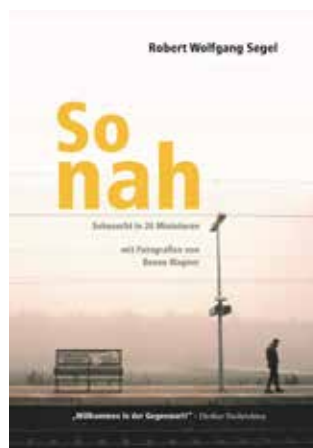
Freuen wir uns auf eine Entdeckungstour bei Kaffee, Kuchen und entspanntem Beisammensein. Wir gehen davon aus, dass die Corona-Regeln dann auch entsprechend gelockert sind, so dass wir wieder mehr Freiheiten zulassen können.

Udo Götz

Literatur aus Stadeln

Robert Segel und seine Miniaturen

Neulich war eines seiner Gedichte in den Fürther Nachrichten abgedruckt. Es entstammt dem neuesten Werk Robert Segels mit dem Titel „So nah“. Und nah gehen einem die Texte des ehemaligen Stadelners. Eventuell gerade jetzt eine gute Gelegenheit, um die eigenen Gedanken in der Passionszeit auf neue Wege zu schicken.



„So nah“ mit analogen Farbfotografien des Erlanger Künstlers Benno Wagner. Erhältlich ab 31.3.22 für 12,99 Euro im Buchhandel.

Udo Götz

cvjm stadeln

Schleifweg 2, Telefon 76 70 237
Vorsitzender: Stefan Rebelein
Martin-Behaim-Str. 6, 90765 Fürth
Tel. 76 58 134

Zur Zeit sind Treffen in der Jugendarbeit nur eingeschränkt erlaubt. Wir reagieren auf aktuelle Entwicklungen und veröffentlichen diese auf der Homepage des CVJM: www.cvjm-stadeln.de

Kindergruppe

für Kinder im Alter von 6-10 Jahren
Dienstag 16.15 – 17.30 Uhr
Isabelle Beulcke

anschriften

Evang.-Luth. Pfarramt Christuskirche
Paul-Gerhardt-Str. 4, 90765 Fürth
EMail: pfarramt.christuskirche.fue@elkb.de
www.christuskirche-stadeln.de
Telefon: 76 12 06, Fax: 765 83 29
Mo bis Mi und Fr: 9:00 – 11:30 Uhr
Donnerstag: 15:30 – 18:00 Uhr
Sekretärin: Doris Reu-Bruchner

Spendenkonto:
Sparkasse Fürth
IBAN: DE07 7625 0000 0000 2402 83
SWIFT-BIC: BYLADEM1SFU

Pfarrer Götz, Tel. 761206
PfarrerIn Silvia Henzler, Tel. 301305
(über das Pfarramt Großgründlach)
Kirchenvorstand-Vertrauensleute:
Hans-Georg Heß, Tel.: 764831
Gisela Roth, Tel.: 0160 / 8464038

Häusliche Pflege:

Diakoniestation Fürth, Kirchenplatz 2
Tel. 77 20 69 oder 0171 301 08 99

Gottesdienste und Termine

Geburtstage

Mit herzlichen Segenswünschen grüßen wir alle, die im April Geburtstag haben oder ein Jubiläum feiern.

Aufgrund des Datenschutzgesetzes veröffentlichen wir personenbezogene Daten nur noch in der Druckversion. Dies gilt auch für Beerdigungen, Trauungen, Taufen und Jubiläen.

Falls Sie möchten, dass der Posaunenchor ein Ständchen spielt, können Sie uns gerne über das Pfarramt kontaktieren.

Bildnachweis
S. 5: privat
S. 6: privat
S. 7: Benno Wagner

Monatsgruß-Beilage
Herausgeber: Kirchengemeinde Christuskirche
Verantwortlich: Kirchenvorstand
Redaktion und Layout: Friedrich Farrnbacher,
Udo Götz, Silvia Henzler, Doris Schrems

Redaktionsschluss für die Ausgabe
Mai: 5. April 2022

Der Monatsgruß Mai liegt ab **Mittwoch, 27. April** im Gemeindehaus zur Abholung durch die Gemeindefürsorge bereit.

Besondere Veranstaltungen

Spielenachmittag

10. April, 14.00 Uhr im Gemeindesaal

Wuselkirche

9. April von 15.30 bis 17.30 Uhr
an der Christuskirche

Bitte beachten Sie insbesondere die Informationen zur Karwoche und den Ostertagen auf unserer Homepage!

Gottesdienste

Falls nicht anders vermerkt, jeweils Sonntag 9.30 Uhr in der Christuskirche.

Bitte bringen Sie einen Mund-Nase-Schutz mit und beachten Sie unser Hygienekonzept, das unter anderem eine beschränkte Anzahl von Plätzen vorsieht.

3. April, Judika

Lektorin Christine Büttner
Kollekte: Diakonie Bayern

10. April, Palmarum

Lektorin Doris Schrems
Kollekte: Theologische Ausbildung in Bayern

14. April, Gründonnerstag

19.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindesaal mit Tischabendmahl
Pfarrerin Henzler
Kollekte: Unterstützung Bedürftiger

15. April, Karfreitag

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Götz
Kollekte: Diakonisches Werk Fürth

15 Uhr Andacht zur Todesstunde Christi
Pfarrer Götz

17. April, Ostersonntag

5.00 Uhr Osternacht-Gottesdienst
Pfarrer Götz
Kollekte: Gemeindefürsorge

9.30 Uhr Gottesdienst am Friedhof

Pfarrer Götz
Kollekte: Partnerschaft mit Ungarn

18. April, Ostermontag

Gottesdienst mit dem Kirchenchor
Pfarrerin Henzler
Kollekte: Kirchenmusik Gemeinde

24. April, Quasimodogeniti

Pfarrer Götz
Kollekte: Gemeindefürsorge

30. April

17 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zur Jubiläumskonfirmation
Pfarrer Götz
Kollekte: Kirchenschmuck

1. Mai, Misericordias Domini

Gottesdienst mit Abendmahl zur Jubiläumskonfirmation
Pfarrer Götz
Kollekte: Übersetzung und Weitergabe der Bibel